

# **Qualitätsbericht der IKK classic**

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V**

**für das Behandlungsprogramm  
IKKpromed  
COPD**

**Kalenderjahr 2024**

# Inhalt

<b>PRÄAMBEL</b>	<b>3</b>
<b>IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024</b>	<b>4</b>
<b>Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer</b>	<b>5</b>
<b>QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG</b>	<b>6</b>
<b>Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen</b>	<b>7</b>
<b>Ziel 2: Reduktion ungeplanter, auch notfallmäßiger (ambulant und stationär) ärztlicher Behandlungen</b>	<b>8</b>
<b>Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten</b>	<b>9</b>
<b>Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer</b>	<b>10</b>
<b>Ziel 5: Wahrnehmung empfohlener Schulungen</b>	<b>11</b>
<b>Weitere berichtsrelevante Aussagen</b>	<b>12</b>
<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>	<b>13</b>

## Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK classic für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK classic Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

## Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK classic durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

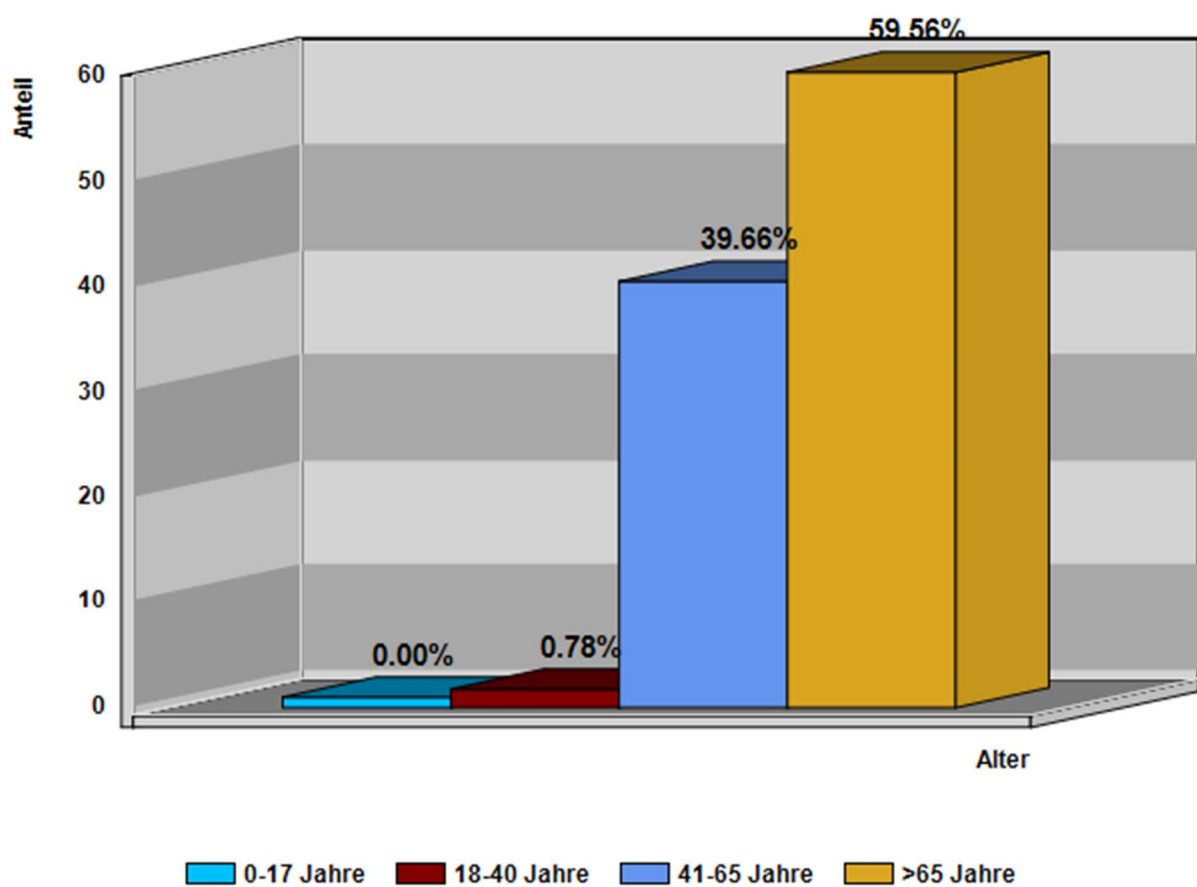
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

### IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	5540
Bayern	2020
Berlin	129
Brandenburg	135
Bremen	29
Hamburg	659
Hessen	713
Mecklenburg-Vorpommern	47
Niedersachsen	1479
Nordrhein	8277
Rheinland-Pfalz	329
Saarland	18
Sachsen	4026
Sachsen-Anhalt	505
Schleswig-Holstein	172
Thüringen	2624
Westfalen-Lippe	7485
<b>Gesamt</b>	<b>34187</b>

## Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



## **Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung**

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation COPD enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

## Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen

Die Exazerbation einer COPD ist eine akute und anhaltende Zustandsverschlimmerung, die eine Intensivierung der Therapie erfordert. Sollte es in der Vergangenheit zu Exazerbationen gekommen sein, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	95
Bayern	45
Berlin	1
Brandenburg	3
Bremen	0
Hamburg	4
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	26
Nordrhein	162
Rheinland-Pfalz	11
Saarland	0
Sachsen	31
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	31
Westfalen-Lippe	120
<b>Gesamt</b>	<b>550</b>

## **Ziel 2: Reduktion ungeplanter auch notfallmäßiger (ambulant und stationär) ärztlicher Behandlungen**

Stationäre notfallmäßige Behandlungen sollen möglichst vermieden werden. War es in der Vergangenheit zu einer ungeplanten auch notfallmäßigen (ambulanten oder stationären ) ärztlichen Behandlung wegen COPD gekommen, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	196
Bayern	65
Berlin	4
Brandenburg	4
Bremen	1
Hamburg	16
Hessen	33
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	50
Nordrhein	236
Rheinland-Pfalz	11
Saarland	0
Sachsen	92
Sachsen-Anhalt	8
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	62
Westfalen-Lippe	175
<b>Gesamt</b>	<b>958</b>

Hinweis: Bis zum 31.3.2024 wurde diese Maßnahme ausgelöst, wenn eine Maßnahme nur auf Grund einer notfallmäßigen stationären Behandlung ausgelöst wurde. Zum 1.4.2024 erfolgte eine Anpassung des Zieles, wonach neben einer notfallmäßigen stationären Behandlung auch notfallmäßig ambulante Behandlungen die Maßnahme auslösen. Die QS-Maßnahme wurde entsprechend angepasst. Die ausgewiesene Anzahl der mit Informationen versorgten Teilnehmern ist kumuliert und berücksichtigt die entsprechenden Vorgaben.



### Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.  
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	856	86,16
Bayern	268	88,22
Berlin	20	87,01
Brandenburg	24	86,44
Bremen	10	76,74
Hamburg	153	80,05
Hessen	116	84,53
Mecklenburg-Vorpommern	9	84,21
Niedersachsen	317	82,28
Nordrhein	1524	83,48
Rheinland-Pfalz	45	86,57
Saarland	6	72,73
Sachsen	434	90,16
Sachsen-Anhalt	73	86,36
Schleswig-Holstein	32	81,92
Thüringen	299	89,24
Westfalen-Lippe	1485	82,04
<b>Gesamt</b>	<b>5671</b>	<b>85,06</b>

#### Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer COPD erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählen auch Informationen über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	253
Bayern	56
Berlin	15
Brandenburg	5
Bremen	1
Hamburg	40
Hessen	45
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	61
Nordrhein	423
Rheinland-Pfalz	13
Saarland	0
Sachsen	105
Sachsen-Anhalt	19
Schleswig-Holstein	12
Thüringen	66
Westfalen-Lippe	381
<b>Gesamt</b>	<b>1499</b>

## Ziel 5: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für COPD angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	112
Bayern	43
Berlin	14
Brandenburg	7
Bremen	2
Hamburg	53
Hessen	32
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	21
Nordrhein	317
Rheinland-Pfalz	7
Saarland	1
Sachsen	121
Sachsen-Anhalt	34
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	55
Westfalen-Lippe	191
<b>Gesamt</b>	<b>1015</b>

## Weitere berichtsrelevante Aussagen

### Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	852
Bayern	354
Berlin	18
Brandenburg	29
Bremen	11
Hamburg	144
Hessen	111
Mecklenburg-Vorpommern	16
Niedersachsen	272
Nordrhein	1616
Rheinland-Pfalz	44
Saarland	8
Sachsen	560
Sachsen-Anhalt	74
Schleswig-Holstein	32
Thüringen	376
Westfalen-Lippe	1462
<b>Gesamt</b>	<b>5979</b>

### Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	1728
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	235
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	106
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	3729
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	181
<b>Gesamt</b>	<b>5979</b>

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK classic** erhalten die Versicherten unter [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post:               IKK classic  
                      GB Versorgungsmanagement  
                      Albrecht-Thaer-Straße 36-38  
                      48147 Münster

E-Mail:            [versorgungsmanagement@ikk-classic.de](mailto:versorgungsmanagement@ikk-classic.de)

Telefon:           0251 2853323710

Telefax:           0800 4558888-161